

Informationsbulletin zum Coronavirus

Ausgabe der Kalenderwoche 11 vom 9. März 2020

Für die Gemeinden und Partner des Bevölkerungsschutzes

Von den Regionalen und Gemeindeführungsstäben RFS/GFS,

in Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Krisenstab

Ausgangslage

In der gesamten Schweiz haben die Coronavirus-Fälle in den vergangenen Tagen zugenommen. Entsprechend hat der Bund die Massnahmen und insbesondere auch die Verordnungen verschärft.

Wir möchten Sie auf diesem Wege auf dem Laufenden halten und auch Tipps und Tricks mitgeben, mit denen die Verbreitung des Virus eingedämmt werden kann. Ganz im Sinne unseres gemeinsamen Credos: "Aus Solidarität mit unseren Risikogruppen".

Aktuelle Lage Kanton Basel-Landschaft

Stand 9. März 2020 – 14.00 Uhr, wurden im Kanton Basel-Landschaft 20 bestätigte Corona-Fälle registriert.

Wir sehen künftig davon ab, zu den bestätigten Fällen in Sachen COVID-19 Mitteilungen zu versenden. Neu schalten wir jeweils um 14 Uhr zum aktuellen Stand auf der [Homepage](#) ein Update auf. Falls die Zahlen unverändert sind, erfolgt kein Update.

Die aktuellsten Informationen innerhalb des Kantons sind auf www.bl.ch/corona aufgeführt.

Allgemeine Empfehlungen:

- Beim Anstehen und in Sitzungen Abstand halten. Vermeiden Sie Kontakt zu Personen mit erhöhtem Risiko. Wenn Sie Angehörige oder Bekannte im Pflegeheim/Spital besuchen, wenden Sie sich vorab an das Pflegepersonal und befolgen Sie deren Anweisung.
- Regelmässiges und korrektes Händewaschen ([Video](#)) mit Seife und Verwendung von Einweghandtüchern
- Vermeiden Sie Direktkontakt mit anderen Personen wie Begrüssungsküsse und Händeschütteln.
- Husten und Niesen in ein Papiertuch oder in die Armbeuge
- Papiertaschentuch nach Gebrauch in geschlossenen Abfalleimer.
- Bei Erkrankungssymptomen (Fieber und Husten) zu Hause bleiben
- Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

Empfehlungen an Gemeindeverwaltungen und Partner des Bevölkerungsschutzes

Die Kampagne «So schützen wir uns» wurde per 5. März 2020 ergänzt mit der Empfehlung Abstand zu halten. Aus diesem Grund wurden auch die offiziellen Informationsplakate und Flyer via Bundesamt für Gesundheit (BAG) zum [herunterladen](#) aktualisiert.

Tipps und Tricks

Folgend sehen Sie ein paar Massnahmen, die Sie in Ihren Betrieben oder Verwaltungen einsetzen können, um den Abstand einzuhalten oder das Ansteckungsrisiko zu minimieren:

Laufwege signalisieren, Personen führen



Sitzgelegenheit in Pausenräumen oder Mittagstischen markieren



Schutzwand aus Glas bei Schaltern einsetzen



Verbot von Grossveranstaltungen

Der Bundesrat hat aufgrund eines Treffens mit den Mitgliedern des Vorstandes der Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und –direktoren (GDK) die Kriterien für den Vollzug des Veranstaltungsverbots präzisiert.

Handhabung Basel-Landschaft

Bei Veranstaltungen mit weniger als 200 Personen entscheiden weiterhin die Veranstalter über die Durchführung. Bei grösseren Veranstaltungen mit 200 bis 1000 teilnehmenden Personen wird in Absprache des Veranstalters mit den kantonalen Behörden auf Grund einer Risikoabwägung entschieden, ob die Veranstaltung durchgeführt werden kann oder nicht. Zuständig dafür ist der Kantonale Krisenstab (KKS).

- Besonders gefährdeten Personen soll empfohlen werden, an der Veranstaltung nicht teilzunehmen.
- Personen, die krank sind oder sich krank fühlen, sollen aufgefordert werden, die Veranstaltung nicht zu besuchen bzw. zu verlassen.

Eingaben für Gesuche müssen über folgendes [Webformular](#) eingegeben werden. Dieses ist abrufbar unter www.bl.ch/corona (rechte Seite). Dort ist auch ein FAQ für Veranstalter aufgeschaltet.

Das Gesuch muss spätestens 72 Stunden vor der Durchführung der Veranstaltung beim KKS eingehen.

Kontaktstelle für Veranstalter ist die Hotline unter 0800 800 112, welche weiterhin von 9-16 Uhr erreichbar ist.

Kontakt für Bürgerinnen und Bürger

Infoline Bundesamt für Gesundheit (täglich 24h): +41 58 463 00 00. Für Reisende 058 464 44 88